
Grundwissen Politik

Reihe herausgegeben von

Lars Holtkamp, Institut für Politikwissenschaft, FernUniversität Hagen
Hagen, Deutschland

Viktoria Kaina, Institut für Politikwissenschaft, FernUniversität Hagen
Hagen, Deutschland

Susanne Lütz, Institut für Politikwissenschaft, FernUniversität Hagen
Hagen, Deutschland

Michael Stoiber, Institut für Politikwissenschaft, FernUniversität Hagen
Hagen, Deutschland

Annette Elisabeth Töller, Institut für Politikwissenschaft, FernUniversität Hagen
Hagen, Deutschland

Gunther Hellmann

Deutsche Außenpolitik

Eine Einführung

3. Auflage

unter Mitarbeit von Andreas Nölke 

 Springer VS

Gunther Hellmann
Goethe-Universität Frankfurt
Frankfurt am Main, Deutschland

ISSN 2570-4397
Grundwissen Politik
ISBN 978-3-658-43678-0
<https://doi.org/10.1007/978-3-658-43679-7>

ISSN 2629-1037 (electronic)
ISBN 978-3-658-43679-7 (eBook)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de> abrufbar.

© Der/die Herausgeber bzw. der/die Autor(en), exklusiv lizenziert an Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, ein Teil von Springer Nature 2006, 2014, 2024

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Planung/Lektorat: Jan Treibel

Springer VS ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

Das Papier dieses Produkts ist recycelbar.

Vorwort

Die Ursprünge dieses Textes liegen in der gemeinsamen Zeit mit meinen früheren Mitarbeitern Rainer Baumann und Wolfgang Wagner an der Goethe-Universität vor zwei Jahrzehnten. Die deutsche Außenpolitik war in Forschung und Lehre ein gemeinsamer Schwerpunkt. Das Angebot der Fernuniversität Hagen, gemeinsam einen Studienbrief zu diesem Thema zu verfassen, hatten wir damals ebenso dankend angenommen wie einige Jahre später die Anfrage, eine grundlegende Aktualisierung und Überarbeitung vorzunehmen. Bei einer weiteren Anfrage für eine neuerliche Überarbeitung im vergangenen Jahr hatten sich die beruflichen Kontexte so stark verändert, dass eine erneute gemeinsame Überarbeitung nicht mehr möglich war. Umso dankbarer bin ich dafür, dass mein Frankfurter Kollege Andreas Nölke bereit war, ein Kapitel zu einem Themengebiet beizusteuern, in dem er, im Unterschied zu mir, international als ausgewiesener Experte gilt: dem Feld der Theorien der Internationalen Politischen Ökonomie und ihrer Anwendung auf die Außen- und Außenwirtschaftspolitik der Bundesrepublik (Kap. 5). Alle anderen Kapitel wurden von mir überarbeitet und aktualisiert. Die ursprüngliche Version von Kap. 6 hatte Wolfgang Wagner, die Kap. 9 und 10, sowie, zusammen mit mir, Kap. 8 hatte Rainer Baumann (mit)verfasst. Ihnen allen sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Für ihre Unterstützung bei der Aktualisierung und technischen Vorbereitung des Manuskripts danke ich zudem David Bitterling, Isabel Serpa da Silva und Simon

Conert, letzterem insbesondere auch für die Anpassung der technischen Voraussetzung gemäß den Vorgaben des Verlags Springer Nature. Auch dem Verlag, vertreten durch Jan Treibel und Daniel Hawig gilt mein Dank.

Frankfurt am Main, Deutschland
Oktober 2023

Gunther Hellmann

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung: Begriff und Dimensionen von Außenpolitik	1
1.1	Was ist „Außenpolitik“? Alltagsverständnis und wissenschaftliche Definition	2
1.2	Überblick über Struktur und Inhalte der einzelnen Kapitel	6
1.2.1	Rahmenbedingungen deutscher Außenpolitik	6
1.2.2	Systemische Ansätze	7
1.2.3	Subsystemische Ansätze	10
1.2.4	Schluss	13
	Literatur	14
2	Entstehung und Entwicklung von Außenpolitik	17
2.1	Einleitung	18
2.2	Außenpolitik als Sphäre des Soldaten und des Diplomaten	19
2.3	Die Entstehung von Außenpolitik	22
2.4	Ausprägungen moderner Außenpolitik im Zeitalter von Demokratisierung, Transnationalisierung, Europäisierung und Globalisierung	25
2.4.1	Demokratisierung von Außenpolitik?	27
2.4.2	Europäisierung	30
2.4.3	Transnationalisierung und Globalisierung	32
2.5	Schluss	35
	Literatur	36
3	Wer macht deutsche Außenpolitik?	41
3.1	Einleitung	42
3.2	Auswärtige Gewalt und Außenpolitik	42

3.3	Das politische System und die Verteilung der außenpolitischen Kompetenzen.	43
3.3.1	Kompetenzverteilung zwischen Bund und Ländern.	43
3.3.2	Die Kompetenzverteilung zwischen den Organen des Bundes	45
3.4	Informelle Beratungs- und Entscheidungsstrukturen	58
3.5	Zusammenfassung	61
	Literatur	61
4	Machtverteilung und deutsche Außenpolitik bis 1945	65
4.1	Einleitung	65
4.2	Der Realismus als systemische und als Außenpolitiktheorie	67
4.2.1	Kernaussagen des Realismus	67
4.2.2	Macht und Machtverteilung als zentrale Triebkräfte	71
4.2.3	Staatliche Ziele und Strategien	74
4.3	Eine realistische Interpretation deutscher Außenpolitik 1870–1940.	77
4.3.1	Außenpolitik im Kaiserreich	78
4.3.2	Die Außenpolitik des Dritten Reiches	84
4.4	Schluss	87
	Literatur	88
5	Außenpolitik und wirtschaftliche Verflechtungen: Die Außenpolitik der Exportnation Deutschland, 1945–1989.	91
5.1	Einleitung: Das „second image“ in der Außenpolitikanalyse.	92
5.2	Exportorientierung als deutsches Wirtschaftsmodell und Außenpolitikproblem	93
5.3	Historische Herausbildung: Außenwirtschaft und Außenpolitik nach dem Zweiten Weltkrieg	98
5.4	Deutschlands Außenpolitik im europäischen Binnenmarkt	102
5.5	Währungsaußenpolitik: Bretton Woods und Europäisches Währungssystem	104
5.6	Das Verhältnis von Außenhandels- und Sicherheitspolitik	107
5.7	Schluss: Möglichkeiten und Grenzen der Exportorientierung als Erklärungsfaktor	110
	Literatur	111
6	Deutschland in der internationalen Gemeinschaft: Normative Erwartungen und deutsche Außenpolitik nach 1990	115
6.1	Die Theorie des soziologischen Institutionalismus.	116

6.2	Alltägliche Europäisierung: Deutschland in der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik	119
6.3	Deutschland nach 1990: Außenpolitische Kontinuität in einer sich wandelnden Welt?	120
6.3.1	Rückblick: Einbindungspolitik und die Ausbildung eines „reflexiven Multilateralismus“	120
6.3.2	Außenpolitische Weichenstellungen	122
6.3.3	Deutsche NATO-Politik nach der Vereinigung	123
6.4	Deutsche EU-Politik nach der Vereinigung	126
6.4.1	Die Erweiterung der EU	127
6.4.2	Die Schaffung einer Währungsunion	129
6.4.3	Das Ziel einer Politischen Union	131
6.5	Schluss	132
	Literatur	133
7	Individuen und Außenpolitik	137
7.1	Einleitung	138
7.2	(Wann) Machen „Männer“ Geschichte?	139
7.3	Deutsche Außenpolitik als Ergebnis persönlicher Führung	149
7.3.1	Hitlers Anteil am deutschen Weg in den Zweiten Weltkrieg	150
7.3.2	Bismarck und Wilhelm II in der Außenpolitik des Kaiserreichs	152
7.3.3	Führungspersönlichkeiten in der Außenpolitik eines demokratischen Deutschland nach 1945	156
7.4	Schluss	162
	Literatur	163
8	Bürokratien und Entscheidungsprozesse	167
8.1	Einleitung: Individuen, Bürokratie und außenpolitische Entscheidungsprozesse	168
8.2	Theorie I: Modelle zur Analyse außenpolitischer Entscheidungen	169
8.2.1	Das Modell des rationalen Akteurs	170
8.2.2	Die Alternative: „Opening the black box“	171
8.2.3	Zwei alternative Modelle im Detail: Organisatorischer Prozess und Bürokratische Politik	173
8.3	Theorie II: Typen von Entscheidungssituationen und die Mechanismen politischer Entscheidungsfindung	177
8.3.1	Routineentscheidungen	178

8.3.2	Planungsentscheidungen	178
8.3.3	Die Analyse von Planungsentscheidungen am Beispiel von Egon Bahrs Ostpolitik-Konzept	181
8.3.4	Krisenentscheidungen	185
8.3.5	Die Analyse von Krisenentscheidungen am Beispiel der deutschen Politik im „Zwei-plus-Vier“-Prozess: Die Frage der deutschen NATO-Mitgliedschaft.....	186
8.4	Zusammenfassung.....	188
	Literatur	189
9	Der Einfluss von Verbänden und Nichtregierungsorganisationen auf die deutsche Außenpolitik	191
9.1	Außenpolitik und organisierte Interessen	192
9.2	Gesellschaftliche Interessengruppen als außenpolitische Akteure in der Bundesrepublik Deutschland	193
9.2.1	Verbände.....	193
9.2.2	Nichtregierungsorganisationen.....	195
9.3	Möglichkeiten und Grenzen des Einflusses gesellschaftlicher Interessengruppen	197
9.3.1	Die Organisationsfähigkeit außenpolitischer Interessen ..	197
9.3.2	Das Wirkungsfeld der Interessengruppen: national, europäisch, global?.....	198
9.3.3	Wie können Interessengruppen die deutsche Außenpolitik beeinflussen?	200
9.3.4	Die Frage der Legitimität des Einflusses von Interessengruppen.....	205
9.4	Fallbeispiel: Die deutsche Außenpolitik in der Frage des internationalen Klimaschutzes	207
9.4.1	Der Treibhauseffekt und die internationalen Verhandlungen zum Klimaschutz.....	207
9.4.2	Die Akteure in der Klimapolitik.....	209
9.4.3	Die deutsche Position in den Verhandlungen.....	212
9.4.4	Strategien von Interessengruppen zur Beeinflussung der deutschen Position	213
9.5	Schluss	215
	Literatur	216

10 Die Bedeutung von politischer Kultur und nationaler Identität für die deutsche Außenpolitik	219
10.1 Politische Kultur und nationale Identität	220
10.1.1 Was sind und wie entstehen Kulturen und Identitäten?	220
10.1.2 Wie beeinflussen Kulturen und Identitäten die Außenpolitik?	224
10.2 Die politische Kultur der Bundesrepublik nach dem Zweiten Weltkrieg	226
10.3 Politische Kultur und die deutsche Außenpolitik: das Beispiel der Auslandseinsätze der Bundeswehr	229
10.3.1 Die bundesdeutsche Haltung zu militärischen Einsätzen vor der Vereinigung	230
10.3.2 Schocks und Schecks: Deutschland und der Golfkrieg	231
10.3.3 Vorsichtige Schritte auf dem Weg in eine neue Rolle: Die Bundeswehr in Somalia und auf dem Balkan	232
10.3.4 Das langsame Ende der Kultur der Zurückhaltung: Kosovokrieg, Anti-Terror-Einsätze, Nichtteilnahme am Irak-Krieg und Ukraine	235
10.4 Schluss	239
Literatur	239
11 Außenpolitische Diskurse	243
11.1 Einleitung und Überblick	244
11.2 Diskurs und Diskursanalyse	245
11.2.1 Die zentrale Bedeutung der Sprache	245
11.2.2 Diskursanalyse als Instrument der Außenpolitikanalyse	250
11.3 Diskursanalyse und deutsche Außenpolitik	252
11.3.1 Staat, Nation und Europa als identitätsstiftende Konzepte	252
11.3.2 Außenpolitische Denkschulen und Gesamtkonzepte	256
11.3.3 Alte Begriffe, neue Bedeutung: Diskursanalyse und deutscher Multilateralismus	260
11.4 Schluss	263
Literatur	264

12	Ausblick: Die Zukunft der deutschen Außenpolitik	269
12.1	Einleitung	270
12.2	Zukunft als Terrain wissenschaftlicher Analyse	271
12.3	Deutschland in Europa – Die nächsten Jahre	275
12.3.1	Die Ausgangslage	275
12.3.2	Die Zeitenwende des russischen Angriffskrieges 2022 ...	279
12.4	Schluss	291
	Literatur	294